

Güteklasse – Qualitätsmerkmal für Brandschutz*

Die ESSA und VdS Schadenverhütung GmbH sind aktiv im Bereich Brandschutzschränke, Datensicherungsschränke, Disketteneinsätze, Datensicherungscontainer und Datensicherungsräume. Grundlage sind die Europäischen Normen EN 1047-1, EN 1047-2 und EN 15659.

VdS Schadenverhütung GmbH verfügt als Herstellerunabhängige Prüf- und Zertifizierungsstelle über eigene Laboratorien, die auf die Prüfung von Wertbehältnissen spezialisiert sind und ist für die Zertifizierung von Wertbehältnissen, Datenschutzschränken und Leichten Brandschutzschränkennach DIN EN ISO/IEC 17065 von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditiert.

Bei den Feuerwiderstandsprüfungen ermittelt man die Temperaturerhöhung im Innenraum der Wertbehältnisse. Da nach dem Brand der Zugriff auf die Daten oft nicht möglich ist und die Temperatur im Schrank- bzw. Rauminnenen nach dem Brand noch weiter ansteigt, messen die Normen EN 1047-1 und EN 1047-2 die Temperaturwerte noch bis zu 24 Stunden nach der Feuerprüfung („Abkühlphase“).

Datensicherungsschränke nach EN 1047-1 werden zusätzlich einer Feuerstoß- und Sturzprüfung unterzogen. Mit der Feuerstoßprüfung simuliert man eine rasche Ausbreitung des Brandes von anderen Teilen des Gebäudes. Bei der Sturzprüfung wird durch das Hinabstürzen des Schrankes aus 9,15 m Höhe unter anderem das Herabstürzen von Bauteilen (z.B. der Decke) auf das Produkt im Brandfall simuliert.

Über die zusätzliche Stoßprüfung von **Datensicherungsräumen** Typ B und Datensicherungscontainern wird eine bestimmte mechanische Sicherheit ermittelt. Aufgrund des konstruktiven Aufbaus von Datensicherungsräumen Typ A ist die mechanische Sicherheit für diese Produkte bereits gegeben.

Güteklassen bei Produkten zur Daten- und Systemsicherung

Produktbezeichnung	Güteklasse	ECB•S / VdS Zertifizierung	Belastungsgrenzwerte		Feuerstoß und/oder Sturztest	Temperaturmessung während Abkühlphase (bis zu)
			max. Temp.	max. rel. Luftfeuchte		
Leichter Brandschutzschrank	LFS 30 P	EN 15659	170°C	---	---	---
	LFS 60 P	EN 15659	170°C	---	---	---
Datensicherungsschrank	S 60 P	EN 1047-1	170°C	---	ja	24 Stunden
	S 120 P	EN 1047-1	170°C	---	ja	24 Stunden
	S 60 D	EN 1047-1	70°C	85%	ja	24 Stunden
	S 120 D	EN 1047-1	70°C	85%	ja	24 Stunden
	S 60 DIS	EN 1047-1	50°C	85%	ja	24 Stunden
	S 120 DIS	EN 1047-1	50°C	85%	ja	24 Stunden
Disketteneinsatz	DI 60 P/DIS	EN 1047-1	50°C	85%	---	24 Stunden
	DI 120 P/DIS	EN 1047-1	50°C	85%	---	24 Stunden
Datensicherungscontainer	C 60 D	EN 1047-2	70°C	85%	ja	24 Stunden
Datensicherungsraum	R 60 D Typ A	EN 1047-2	70°C	85%	ja	24 Stunden
	R 60 D Typ B	EN 1047-2	70°C	85%	ja	24 Stunden

Hinweise: Leichte Brandschutzschränke werden nur einer Feuerwiderstandsprüfung (ohne Abkühlkurve und ohne Feuerstoß- und Sturzprüfung) unterworfen. Die Belastungsgrenzwerte der Temperatur ergeben sich bei einer Anfangstemperatur von 20°C. Die Normen schreiben bei einer Anfangstemperatur von 20°C bis 22°C eine maximale Erhöhung von 30°K (ca. 50°C), 50°K (ca. 70°C) bzw. 150°K (ca. 170°C) vor.

Die Abkürzungen in der Tabelle stehen für:

- LFS** – Leichter Brandschutzschrank nach EN 15659
- S** – Datensicherungsschrank nach EN 1047-1
- DI** – Disketteneinsatz für den Einbau in einen Datensicherungsschrank der Güteklasse S 60 P bzw. S 120 P nach EN 1047-1
- C** – Datensicherungscontainer nach EN 1047-2
- R** – Datensicherungsraum nach EN 1047-2
- 30** – 30 Minuten Beflammungszeit
- 60** – 60 Minuten Beflammungszeit
- 120** – 120 Minuten Beflammungszeit
- P** – geeignet für hitzeempfindliche Papierdokumente mit Belastungsgrenzwerten bis 170°C
- D** – geeignet für hitze- und feuchtigkeitsempfindliche Datenträger mit Belastungsgrenzwerten bis 70°C und 85% Luftfeuchtigkeit
- DIS** – geeignet für hitze- und feuchtigkeitsempfindliche Datenträger mit Belastungsgrenzwerten bis 50°C und 85% Luftfeuchtigkeit

* Quelle: European Security Systems Association (ESSA) e.V. <http://www.ecb-s.com> - Alle Angaben ohne Gewähr - Stand 01.09.2020